

**KURZ  
 GEMELDET**

**Der Kleidertauschmarkt** im AWO Begegnungszentrum erfreut sich großer Beliebtheit, deshalb gibt es einen neuen Tausch-Termin am Sa., 6. April, 11 -12 Uhr (Einlass ab 10 Uhr), Grenzstr. 47, 45881 GE

**Einweihung Grilloplatz**  
 Nach den Umbauarbeiten wird der Grilloplatz feierlich zum Leben erweckt. Die AWO wird mit zwei Ständen vertreten sein. Mi., 27. März, 14-17 Uhr

**Europawahl am 26. Mai**  
 Bitte gehen Sie wählen!!



Europawahl  
 Sonntag, 26. Mai 2019  
 diesmalwaehleich.eu

Echt AWO. Seit 1919. Erfahrung für die Zukunft.

**Ein echtes Jubeljahr:  
 100 Jahre AWO!**



„In der Arbeiterwohlfahrt verbindet sich die Hilfe für den Einzelnen mit dem Engagement für eine Politik der gesellschaftlichen Reformen und der Sozialen Demokratie“.

Damit hat Willi Brandt treffend beschrieben, warum nach dem 1. Weltkrieg 1919 die Gründung der AWO erfolgte: um dem Elend der arbeitenden Bevölkerung zu begegnen und mit sozialen Reformen für bessere Lebensbedingungen zu sorgen. Die Geschichte von Marie Juchacz und ihren Mitstreitern zeigt, Engagement trägt Früchte und verändert die Gesellschaft zum Guten.

Auch heute sind die AWO Themen Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit hoch aktuell.

Der extremistische Druck auf unsere solidarische und demokratische Gesellschaft nimmt zu. Die Rechte von Frauen werden immer noch – oder wieder – in Frage gestellt.

Doch die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Ortsvereinen, Kreisverbänden und dem Unterbezirk sorgen durch ihr menschliches und solidarisches Handeln dafür, dass die Grundwerte der AWO weiterbestehen. **Für weitere 100 Jahre!**



**Zeitachse  
 100 Jahre AWO**

**Geburtstagskaffeetrinken**  
 in der Gelsenkirchener Innenstadt am 22. Mai, in der Bottroper Innenstadt am 29. Juni. Bitte beachten Sie hierzu die weiteren Ankündigungen.

**Kulturkanalfahrt**  
 Gelebte Vielfalt – 100 Jahre AWO, Mi., 12. Juni.

**100 Blutspenden**  
 Aktion mit den vier AWO-Seniorenzentren und dem UB GE/BOT, die Blutentnahme erfolgt durch das DRK am 26./27. Juni, Grenzstr. 47, GE

**B2Run Firmenlauf**  
 Gelsenkirchen, Veltins Arena, 29. August (s. Seite 8)

**AWO-Jubiläumsfest**  
 30.8. bis 1.9., Innenstadt Dortmund (s. Seite 7)

**Kulturkanalfahrt, Gelebte Vielfalt II – 100 Jahre AWO, Fr., 27. September**

**Diese Zeitachse wird in 2019 laufend ergänzt und aktualisiert.**



**100 Jahre Frauenwahlrecht und noch immer nicht gleichberechtigt -  
 Marie Juchacz ziert die Sondermarke**

Vor 100 Jahren sprach Marie Juchacz als erste Frau vor der Nationalversammlung – ein jahrzehntelanger Kampf mit unzähligen Schikanen, Entlassungen, Verhaftungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen ging dem voraus.

Bereits die Weimarer Verfassung sah die Gleichberechtigung von Mann und Frau vor. Ebenso wie unser heutiges Grundgesetz. Doch die Realität sieht anders aus: Frauen haben noch immer einen um 21 Prozent geringeren Bruttolohn, viele haben Schwierigkeiten nach der Schwangerschaft in ihren

Wir freuen uns, dass die Deutsche Post seit dem 2. Januar 2019 eine Marke „100 Jahre Frauenwahlrecht“ herausgibt, auf der Marie Juchacz - Gründerin der AWO - abgebildet ist.



Briefmarkengestaltung: Frank Philippin, Brighten the Corners. Foto: ullstein Bild.

Beruf zurückzukehren, sind gezwungen in Teilzeit zu arbeiten, um Angehörige zu pflegen oder Kinder zu betreuen und bekommen erst jetzt das Recht ihre Arbeitszeit danach wieder aufzustocken.

Das führt zu niedrigen Renten und erhöht das Risiko von Altersarmut. In Führungspositionen sind sie deutlich unterrepräsentiert und haben schlechtere Karrierechancen trotz besserer Zeugnisse.

**Statement von Heike Gebhard MdL und Vorstandsmitglied des Unterbezirks Gelsenkirchen / Bottrop**

# KulturPott.Ruhr meets AWO

**KulturPott.Ruhr ist eine gemeinnützige und ehrenamtlich getragene Organisation.**

Der Verein setzt sich aktiv dafür ein, den im Ruhrgebiet lebenden Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen, insbesondere wenn die individuellen finanziellen Bedingungen dies erschweren.

Kultur genießen heißt teilhaben. Mit finanziell begrenzten Mitteln, ist die Teilnahme am kulturellen Leben allerdings oft nicht möglich, weil das Geld für Eintrittspreise schlicht fehlt.

An dieser Stelle kommt der „KulturPott. Ruhr e.V.“ ins Spiel.

## Was tut der Verein?

Der KulturPott.Ruhr e.V. vermittelt kostenfreie Tickets für Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringem Einkommen im Ruhrgebiet. Zu diesem Zweck gewinnt er Kulturpartner, die bereit sind, Karten-/Platzkontingente für bedürftige Mitbürger zur Verfügung zu stellen. Als Kulturgast anmelden kann sich jeder, der weniger als 1000 Euro (netto als Einzelperson) Einkommen zur

Verfügung hat.

Kulturgäste erhalten für die jeweilige Veranstaltung zwei kostenfreie Eintrittskarten und können eine beliebige Person mitnehmen.

## Gut zu wissen:

Am Veranstaltungsort bzw. an der Kasse muss **kein Nachweis** über die persönliche finanzielle Situation erbracht werden. Eine Anmeldung als Kulturgast kann über soziale Träger erfolgen. Mit Hilfe der AWO als Multiplikator will der Verein über sein Arbeit und Möglichkeiten informieren.



Kontakt zum KulturPott.Ruhr e.V. erhalten Sie über die Zentrale in Gelsenkirchen, Husenmannstraße 53, Telefon 02 09 / 157 944 10

## Nachhaltiges Nachbarschaftsfrühstück

Wenn man den Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage beim Nachbarschaftsfrühstück betritt, blickt man in gut gelaunte Gesichter.



An hübsch gedeckten Tischen sitzen Bewohner, Nachbarn und manchmal auch Besucher, um gemeinsam zu frühstücken, zu singen und zu basteln. Seit nunmehr fünf Jahren gibt es das Nachbarschaftsfrühstück in der Seniorenwohnanlage. Alle kommen immer gerne hierher, denn die Bewohner der Deichstraße sind maßgeblich an der Gestaltung des Frühstücks beteiligt. Zum Jahresausklang gab es ein

besonderes Thema. Es ging um Nachhaltigkeit und so gab es ausschließlich BIO und Fair Trade Produkte am Buffet, die nach der Verkostung bewertet wurden. Vielfach hörte man, dass die nachhaltigen Produkte wirklich gut schmecken. Möglich wurde die „Sonderausgabe“ des Nachbarschaftsfrühstücks durch die finanzielle Unterstützung des Beirats für Senioren.



## UNSICHTBARE HELDEN



## Finde das richtige Ehrenamt – [www.ehrenamtcheck.de](http://www.ehrenamtcheck.de)

Wohlfahrtsorganisationen wie auch Vereine sind immer auf die Unterstützung Freiwilliger angewiesen. Bei Interesse das richtige Ehrenamt für sich zu finden, ohne dabei den Überblick zu verlieren, ist aber gar nicht so einfach.

Eine Orientierungshilfe kann hier die Online-Plattform [www.ehrenamtcheck.de](http://www.ehrenamtcheck.de) sein, die von WestLotto ins Leben gerufen wurde. Das digitale Tool spricht jüngere Leute an, die sich sozial engagieren wollen und bietet die Möglichkeit, mit Hilfe weniger Klicks herauszufinden,

welcher Ehrenamtstyp in einem steckt. Je nach Wunsch und Fähigkeit wird den Interessierten dann angezeigt, in welchem Bereich man sich engagieren kann. Neben den passenden Ehrenämtern werden auch mögliche Organisationen – wie z.B. die AWO – angezeigt und die richtigen Ansprechpartner.



## 100 Jahre AWO – „Auf du und du mit Marie Juchacz“

Gelungene Auftaktveranstaltungen mit dem Theater Löwenherz in Gelsenkirchen und Bottrop

Die AWO feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Natürlich ist dabei auch der Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop aktiv.

Als erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr gab das Theater Löwenherz das Stück „Auf du und du mit Marie Juchacz“. Das Stück – eine Collage aus Szenen und Texten von und



Mit großem Interesse wurden die Szenen um Marie Juchacz vom Publikum in Gelsenkirchen (links) und Bottrop (rechts) verfolgt.



über Marie Juchacz zeigte am Beispiel einer Frau, die mutig gelebt hat, dass jede/r im Kleinen beginnen muss, wenn sich etwas ändern soll. Nach dem Theaterstück wurde zu einem kleinen Imbiss geladen. Dabei wurde begeistert über das Theaterstück und das „Früher und Heute“ diskutiert.



# AWO Patenschaft: Was bedeutet das eigentlich?

Seit 2016 organisiert die AWO Gelsenkirchen Patenschaften für und mit Geflüchteten. Unsere Patenschafts-Koordinatorin Brigitte Becker hat durch ihr Engagement bisher mehr als 260 Patenschaften erfolgreich ermöglicht.

Patenschaften sind eine besondere Form des freiwilligen Engagements. Die Grundidee besteht darin, dass Freiwillige ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere Menschen weitergeben, ihnen Fragen beantworten und sie möglichst konkret unterstützen.

Die Art der Unterstützung kann je nach Patenschaft sehr unterschiedlich ausfallen. Häufig geht es um folgende Be-

reiche: Kultur (gemeinsame Besuche von Veranstaltungen), gemeinsam Sport treiben, Freizeit (gemeinsames Treffen von Freunden) und das Lernen der deutschen Sprache. Hierfür trifft sich das „Tandem“ regelmäßig einige Stunden über einen Zeitraum von mehreren Monaten. Patinnen und Paten wirken als Türöffner für verschiedene gesellschaftliche Bereiche und können auch eine Willkommensgeste sein.

Unsere Patinnen und Paten spenden nicht einfach nur ihre Zeit – sie erhalten auch Kontakte, Einblicke und Erfahrungen, die sie ansonsten nie erhalten hätten. Patenschaften bereichern das Leben auf beiden Seiten des Tandems!

Sie interessieren sich für die ehrenamtliche Arbeit als Pate? Dann melden sie sich bitte bei Brigitte Becker unter patenschaften@awo-gelsenkirchen.de oder beim interkulturellen AWO Team, T 0209 / 40 94 - 135.



Brigitte Becker



## AWO OV Heßler

Weihnachtlich ging es beim OV Heßler zu.

Die Gäste des OV konnten an festlich gedeckten Tischen Platz nehmen und bei Gesang, Musik, Gedichten und Geschichten das Weihnachtsessen Weihnachtskaffeetrinken genießen.

## Närrisches vom OV Erle-Süd

Ein buntes Karnevals-Programm gab es beim AWO Ortsverein Erle-Süd zu sehen.

Die gut gelaunten Jecken feierten nicht nur das dargebotene Programm, sondern schwingen auch ausgelassen die Tanzbeine.



## AWO Boy feiert mit der Caritas

Bereits seit 10 Jahren besteht die Freundschaft zwischen dem Chor des AWO OV und der Hausgemeinschaft Rotbach/ Mühlenbach des Hauses St. Johannes.

Der Kontakt zum Caritas-Haus wurde von Elke Labahn vom OV Boy - damals Alltagsbegleiterin und Koordinatorin bei der Caritas - hergestellt. Als Kon-

kurrenz sieht man sich hier nicht. Durch gegenseitige Besuche profitieren beide Seiten von der freundschaftlichen Verbindung, die zuletzt in einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mündete.



## Jubilarehrung im OV Eigen

Während der traditionellen Weihnachtsfeier ehrte der 1. Bürger der Stadt Bottrop und Kreisverbands-Vorsitzende, Oberbürgermeister Bernd Tischler, die OV-Jubilare aus dem Jahr 2018.



Künstlerisch wurde die Weihnachtsfeier von Katharina Jendral „Die Zweitbesetzung“ begleitet.



Ehrungen gab es für Bozina Getta, Marion Wenk (beide 25 Jahre), Eckhardt und Hedwig Martens, Erika Pecyna (40 Jahre) und Anne Martens (50 Jahre).

Herzlichen Glückwunsch!



## TERMINE VORMERKEN

### Jubiläumsfeier

**40 Jahre OV Boverheide**, Begegnungsstätte Café Batenbrock, Ziegelstr. 15, BOT Sa., 13. April, ab 11 Uhr

### Frühlingsfeste/Osterfeiern

**Ortsvereine Gelsenkirchen**  
Rotthausen-Düppel, Di., 2. April, 15 Uhr  
Bulmke, Mi., 3. April, 15 Uhr  
Buer II, Mi., 3. April, 15 Uhr  
Bülse, Mi., 3. April, 14:30 Uhr  
Feldmark, Mi., 3. April, 15 Uhr  
Berger Feld, Mo., 8. April, 14:30 Uhr  
Schaffrath, Mo., 8. April, 15 Uhr  
Hassel-Süd, Di. 9. April, 15:30 Uhr  
Schalke, Di. 9. April, 15 Uhr  
Erle-Nord, Mi., 10. April, 14 Uhr  
Resse, Di. 16. April, 15 Uhr  
Horst-Nord, Mi. 17. April, 14 Uhr  
Erle-Süd, Mo., 29. April, 14:30 Uhr

### Ortsvereine Bottrop

Boy, Frühlingsfest, So., 31. März, 14 Uhr  
Osterwerkstatt 7. April  
Stadtteilstfest Boy  
OV Boy, Sa, 18. Mai

## Der AWO OV Bottrop Eigen

feierte die Geburtstage der Mitglieder, die zwischen 40 und 90 Jahre jung wurden.

Unter anderem durfte der Vorstand Engelbert Schwedowsky (90 Jahre), Edeltraut Stasch (90 Jahre) und weitere Geburtstagskinder zu Kaffee, Kuchen und einem tollen Abendbuffet begrüßen.





## Lotte-Lemke-Bildungswerk: Schulabschlüsse nachgeholt

Das Lotte-Lemke-Bildungswerk des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop führt Qualifizierungsmaßnahmen für den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen der Sekundarstufe I durch und konnte auch in diesem Jahr wieder viele Zeugnisse überreichen.

Das Angebot richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren, für die keine Schulpflicht mehr besteht.



Unsere Absolventen bei der Übergabe der Zeugnisse.

Weitere Informationen zu den angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen gibt es unter [www.awo-gelsenkirchen.de](http://www.awo-gelsenkirchen.de)

## Im AWO-Begegnungszentrum: Unternehmer trafen sich

Im Januar trafen sich die Gelsenkirchener Unternehmer erstmalig im AWO Begegnungszentrum (BZ). Bei vollem Haus wurden Organisation, Catering und der tolle Service sehr gelobt.



Foto: Stadt GE (Andreas Weiß)

Das Team des BZ freut sich natürlich über so viel Lob und



weist ausdrücklich darauf hin, dass das BZ an der Grenzstraße für Veranstaltungen und Feiern buchbar ist. Gleiches gilt für unser Bürgerhaus Batenbrock in Bottrop.

Infos unter T 02 09 / 40 94 - 132 oder 020 41 / 333 23.

## Reisebegleiter- Treffen

Das zweite Treffen der Reisebegleiter hat in stark vergrößerter Runde stattgefunden.

Sehr zur Freude der AWO Reiseabteilung haben sich nach unserem letzten Aufruf neue Reisebegleiter gemeldet, die demnächst ihre erste Fahrt begleiten werden! Natürlich sind wir immer auf

der Suche nach weiterem „Nachwuchs“, damit unsere Reiseabteilung ihr Angebot ausweiten kann. Wenn auch Sie Lust haben, als Reisebegleiter für uns tätig zu werden, freuen wir uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen.

Sie erreichen Susanne Muth unter T 0209 / 4094 -104.



## Anlauf- und Begegnungsstätte für Jung und Alt: AWO Quartierszentrum Feldmark eröffnet

Eine großartige Frau hat mal gesagt: „Neue Zeiten bringen neue Ideen und machen Kräfte mobil“- dieser Satz stammt von unserer Gründerin Marie Juchacz.

Das Zitat ist zwar schon fast 100 Jahre alt, hat aber für unsere Gesellschaft nicht an Bedeutung verloren. Gerade die AWO in Gelsenkirchen engagiert sich in diesem Sinne seit Jahrzehnten und agiert und reagiert immer auf neue Zeiten, auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Die AWO stellt sich auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ein.

Die Feldmark wurde nun als neuer Standort für eine unbürokratische Anlaufstelle ausgewählt. Zur feierlichen Eröffnung fanden sich hunderte Gäste und Netzwerkpartner im neuen Quartierszentrum ein. Bereits jetzt sind viele Angebote für die Räumlichkeiten ge-

plant. Es gibt Sprechstunden mit Sozialarbeitern, kulturelle Ausstellungen, Lesungen, Näh-

mehr Engagement verstanden werden. Netzwerkpartner und Bürger



kurse sowie Informationsveranstaltungen für junge und alte Feldmarker, egal ob alteingesessen oder neu zugezogen. Die Räume werden jedoch nicht nur für AWO-Angebote genutzt, vielmehr darf das neue Zentrum als eine Einladung zu

sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Angeboten einzubringen. Schauen Sie einfach mal vorbei.

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr sowie Fr. von 9 bis 13 Uhr.

## Integrationskurse

Der AWO UB ist Träger der vom BAMF geförderten Integrationskurse in Gelsenkirchen und Bottrop.

In den Kursen werden Kenntnisse über das Leben in Deutschland vermittelt, aber vor allem erwerben die Teilnehmenden sprachliche Kenntnisse, die zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit erforderlich sind.

Als TÜV-zertifizierter Anbieter überprüft die AWO die Qualität der angebotenen Kurse fortlaufend.

Weitere Informationen, auch zu den Zertifikaten, die erworben werden können, erhalten Sie von Ayse Kara unter T 0209 / 604 83-10 oder unter [www.awo-gelsenkirchen.de/bildung](http://www.awo-gelsenkirchen.de/bildung)





# Neue dual Studierende bei der AWO



**Anna Matheuek** ist 20 Jahre alt und kommt aus Gelsenkirchen. Sie studiert dual an der FH Dortmund Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt „Armut und (Flüchtlings-)Migration“. Ihre Arbeitszeit verbringt sie im AWO Familienzentrum „Hand in Hand“ in Bottrop und im Quartier Nachbar(schafft)Klima auf Prosper. Anna vertritt gerne die Leitsätze der AWO und hat sich sehr über den positiven Bescheid zum dualen Studium gefreut.



**Julian Kassautzki** ist 20 Jahre alt und kommt aus Gladbeck. Auch er studiert Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt „Armut und (Flüchtlings-)Migration“. Zurzeit arbeitet er im Ankommenszentrum in Gelsenkirchen Katernberger Straße. Julian hat bereits sein Bundesfreiwilligenjahr bei der AWO absolviert und war dadurch motiviert die AWO als Träger für sein duales Studium zu wählen.



**Bastian Lindtner** ist 20 Jahre alt. Auch er hat sich für den Studiengang Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt „Armut und (Flüchtlings-) Migration“ eingeschrieben. Dem Gelsenkirchener ist aufgefallen, dass die AWO in seinem Bezirk einen Großteil der dortigen sozialen Arbeit trägt. Die AWO hat er als Träger gewählt, weil sie in seinen Augen sehr zu dem Studiengang passt. Derzeit arbeitet er im Familienzentrum Georgstraße in Gelsenkirchen.



Reisezeit: 16.04. – 24.04.2019  
Preis p.P. im DZ: 1.046 Euro, inkl. Busfahrt, Fhre und Vollpension

- Fahrt im Komfortreisebus
- Übernachtung / Vollpension
- Fhre
- Gepäcktransport
- und Inseltransfer zum „Haus Gelsenkirchen“ und zurück
- Kaffeetrinken mit frischen Waffeln
- Mittagessen bei der Rückreise in Norddeich-Mole

Unsere Fahrten werden von ehrenamtlichen, geschulten Reiseleiterinnen begleitet.

Weitere Informationen und Reservierungen gerne bei Susanne Muth, T 02 09 / 40 94 - 104 oder bei Sandra Junker, T 0 20 41 / 70 94 - 923. eMail reisen@awo-gelsenkirchen.de

# Das AWO Café Miteinander verbindet Nachbarn

Die interkulturellen AWO Fachdienste führen erfolgreich seit Herbst 2015 das Café Miteinander in vielen Stadtteil durch.

Nachbarn sollen zu Nachbarn werden, indem sie sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen kennenlernen. Beim ersten Café Miteinander in diesem Jahr trafen sich wie-

der viele Menschen unterschiedlicher Kulturen im Begegnungszentrum der AWO in Schalke um gemeinsam Zeit zu verbringen. AWO Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski betonte stolz bei der Begrüßung, dass bisher mehrere tausend Gelsenkirchener das AWO Angebot besucht haben.



**Volles Haus beim Café Miteinander. Die rege Teilnahme spricht für sich.**

# Märchenstunde im Frauenhaus

In regelmäßigen Abständen bekommen die Kinder im Frauenhaus Besuch von Sonja Wiese von „Parapl“. An diesen besonderen Abenden entfhrt sie die Kinder in eine andere Welt.

Fernab des Alltags wird durch das Vorlesen und Erzählen von



Geschichten, die Phantasie und Kreativität der Kinder angeregt. Es werden Ausflüge in den Wald unternommen und mit verschiedenen Naturmaterialien experimentiert. Die Kinder können mit allen Sinnen neue Erfahrungen sammeln und auch gestalterisch tätig werden, sei es durch Filzen oder das Arbeiten mit Lehm.

An einem solchen Abend sind diese wunderschönen, gemalten Bilder entstanden. Frau Wiese zeigte den Kindern, dass

sich ganz einfach aus den unterschiedlichsten Lebensmitteln, wie z.B. roter Beete, Zitrone, Rotkohl oder auch Gras und Curry, die schönsten Farben herstellen lassen.

Mit diesen konnten die Kinder dann auf Papier und Leinwand experimentieren und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Ganz stolz präsentierten sie die entstanden Werke ihren Müttern und freuen sich schon auf den nächsten verzauberten Abend mit Sonja Wiese.



# Fundgrube der AWO lädt ein

Interessierte Gäste und die Mitarbeitenden des Unterbezirks Gelsenkirchen / Bottrop sind am 17. April während der Öffnungszeiten in die Räumlichkeiten der Fundgrube zum Osterkaffee und Kuchenessen eingeladen. Stöbern im Sortiment ist ausdrücklich erwünscht... Das Team der Fundgrube freut sich über eine rege Teilnahme!





# Staffelübergabe beim RAG-Projekt

„Schicht im Schacht“ ist bei uns noch lange nicht!

„Was wir Kinder können! Hier im Ruhrgebiet!“ ist ein von der RAG-Stiftung finanziell unterstütztes Projekt zur Stärkung des Offenen Ganztages, das die kulturelle Bedeutung der jahrhundertalten Bergbaugeschichte und die Werte des Bergmannes sowie deren Wandel



Barbara Majewski und Julia bei der Übergabe einer Figur der Schutzpatronin St. Barbara.

erlebnisreich und auf vielfältige Weise den Kindern näher bringen soll. Im vergangene Jahr haben wir über das RAG Projekt bereits

berichtet. Nun ist es in Bottrop von der OGS Ludgerusschule zur OGS Fichteschule weitergewandert. In Gelsenkirchen fand der Wechsel von der OGS Martinschule zur OGS Mährfeldschule statt.

Beide Schulen werden die Bergbaugeschichte und deren Wandel unter Einbeziehung aller Kinder unter die Lupe nehmen und sicherlich wieder spannende Dinge erfahren. Während der feierlichen Staffelübergabe übertrugen die zu Experten gewordenen Kinder



Die „Bergbau-Experten“ der OGS Ludgerusschule zu Gast in der Fichteschule

ihre Begeisterung und unterschiedliche Projektutensilien, wie z.B. die Schutzpatronin der Bergmänner – die heilige Barbara - auf die neuen „Projektverantwortlichen“. Wir sind gespannt auf die neuen Projektinhalte und werden natürlich weiter berichten.



# 100 bunte AWO-Luftballons zum Karneval

„Vorhang auf - Manege frei“ hieß es bei der Kinderkarnevalsfest in der AWO Papilio Kita Buzenzauber in Bottrop.

Bunt geschmückt in der Manege mit selbstgemachtem Popcorn und viel Radau, hieß es nach drei tollen Vorstellungen der Kinder „3 x Helau!“.



Die Kita-Kinder hatten echten Spaß mit den Ballons und ließen diese steigen.

Nicht nur mit Tücher- und Mitmach-Tänzen begeisterten die Kinder ihr Publikum. Sie zeigten auch Akrobatik und Zauberstücke und erfreuten sich selbst obendrein an den eigens mit Gas gefüllten Luftballons, die ein buntes Bild unter die Decke der AWO Kita zauberten.



# 100 Jahre AWO – Leitsätze von Kindern der OGS erklärt:

## Kindermund tut AWO kund

Die Kinder der OGS Cyriakusschule/ Schule am Stadtgarten haben in den letzten Kinderkonferenzen viel über die AWO geredet. Aber was bleibt bei den Kindern haften? Eine Gruppensprecherin hat das so erklärt:

„In der letzten Zeit haben wir in der Kiko viel über die AWO geredet. Dabei haben unsere Erzieherinnen uns die Grundsätze und Besonderheiten der AWO näher gebracht. Das war sehr interessant. Deswegen haben wir ein Projekt gemacht und das Plakat gebastelt. Die AWO und Bottrop werden dieses Jahr 100 Jahre alt. Das ist sehr alt. Außerdem wissen wir jetzt viel über die Notinsel. Die AWO ist da, wo Hilfe gebraucht wird. Genau wie die Mitarbeiter in der OGS. Sie sind immer für uns da. Wir sind eine AWO OGS. Das

wissen wir jetzt.“ Aufgeschrieben hat das Rojin, 9 Jahre. Sie ist Sprecherin der roten Gruppe. Das große Schaubild hängt natürlich jetzt an der Wand.

**Das Leitbild der AWO erklären die Kinder so:**

**Toleranz** ist, wenn ein Kind Schalke-Fan ist und ein anderes Kind Dortmund-Fan ist. Die beiden Kinder sind trotzdem Freunde und akzeptieren sich.

**Freiheit** ist für mich überall hinzukommen und nicht eingesperrt zu sein und alles frei sagen zu können.

**Solidarität** ist zum Beispiel: Jemand wird angemockert und ich weiß, dass das Kind nichts gemacht hat und dann sage ich das demjenigen. Ich setze mich für andere ein.

**Gerechtigkeit** ist für mich,



wenn jeder gleich viel bekommt und gleichbehandelt wird.

**Gleichheit** ist, wenn jeder Mensch gleichbehandelt wird,

egal welche Sprache, Hautfarbe, Haarfarbe er hat. Wir sind alle Menschen.



# Die AWO bietet Tagungsstätten für Konferenzen, Seminare und Co. Arbeiten in exklusiven Lagen

Wer eine Tagungsstätte für sein Seminar, eine Klausur oder eine Gruppenreise sucht, wird beim AWO-Bezirksverband fündig. Ob am Möhnesee, direkt am Rhein oder in der Bergwelt des Sauerlandes – der AWO Bezirksverband Westliches Westfalen bietet die Möglichkeit, inmitten von reizvollen Landschaften zu tagen. Und das zu moderaten Preisen.

Mit Blick auf den Möhnesee lässt es sich im Schnapp's Hof in Körbecke arbeiten. Das kleine, familiäre Haus bietet 18 Einzel- und zwei Doppelzimmer sowie eine Ferienwohnung. Da es barrierefrei ist, eignet es sich besonders gut für Senioren und Menschen mit Handicap. In rustikalem Ambiente und umgeben von den Bergen des Hochsauerlandes, können Gruppen im Bildungs- und Freizeitzentrum Winterberg-Altastenberg tagen. Fünf Seminarräume, 16 Doppelzimmer, zwei Einzelzimmer, Ferienwohnungen und Mehrbettzimmer bieten auch größeren Gruppen ausreichend Platz. Nach der Ar-



beit bieten ein gemütliches Kaminzimmer oder die hauseigene Sauna Gelegenheit, sich zu entspannen. Rund um das AWO-Tagungshaus bietet die Natur des Sauerlandes viele

Möglichkeiten, sich zu bewegen: Vom Skifahren im Winter über Rodeln, Biken oder Wandern – Altastenberg zeichnet sich durch einen hohen Freizeitwert aus.

In exklusiver Lage direkt am Rhein in Rolandseck befindet sich Haus Humboldtstein. Die helle Villa liegt am Hang und bietet von der Terrasse aus ein herrliches Panorama über das Rheintal. Das Tagungshaus mit modernen Seminarräumen bietet Platz für bis zu 57 Personen. Kaminzimmer, ein Salon mit Billardtisch und Bar sowie ein Fitnessraum runden das Angebot ab. Nach der Arbeit geht es direkt zum Sightseeing: Das Rheintal lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Wer mag, erklimmt den Aussichtspunkt Rolandsbogen und genießt das Panorama. Auch die Anlegestellen sind gut erreichbar. Von dort aus werden Schiffstouren nach Köln, Koblenz oder zum Drachenfels angeboten. Alle Häuser bieten moderne Seminartechnik. Auch die Verpflegung vor Ort lässt keine Wünsche offen.

Weitere Informationen unter [bildung.awo-ww.de](http://bildung.awo-ww.de)



## AWO feiert in der Dortmunder Innenstadt

Vom 30. August bis 1. September 2019 steht die Dortmunder City im Zeichen unseres Verbandes.

Drei Tage lang feiern wir dort unser 100-jähriges Bestehen mit Bühnenpro-

gramm, Musik, Kleinkunst, Kinderfest, Kabarett, Spiele & Aktionen, Infos, Zeltstädte, Überraschungen, Kulinarik und vielem mehr. Höhepunkt des Festes wird das Konzert des Liedermachers Konstan-

tin Wecker am Samstagabend, 31. August, sein. Alle Konzerte sind kostenlos.

Termine und Infos unter <https://100-jahre-menschlichkeit.awo-ww.de/>





## OGS beim Kinderkarneval

Nach dem „Schicht im Schacht im Dezember 2018“ liefen gemeinsam 40 kleine und große Kumpel der OGS Martinschule mit anderen Gruppen im Kinderkarnevalsumzug durch die Straßen in Gelsenkirchen Horst.

Angelehnt an das Bergbau-Motto „Wir fördern Kohle“ lautete das OGS-Motto „Wir fördern Bildung“.

Die Gruppe kam bei den Zuschauern am Straßenrand und beim Fest auf dem Josef-Büscher-Platz sehr gut an.



## 100 Aktive für B2Run gesucht

Als Firmenlauf ist der B2Run eine tolle Gelegenheit die AWO mit einer starken Truppe zu präsentieren und gemeinsam zu feiern. Anlässlich unseres Jubiläumjahres suchen wir nun 100 Läufer\*innen, Walker\*innen, die mit uns am 29. August die 5 bis 6 km lange Strecke bewältigen. Es ist unwichtig wie schnell oder langsam ihr laufen oder walken könnt. Wichtig ist der Spaß an der Sache. Also: Wer läuft / walkt mit?

Rückmeldungen an:  
angelique.kocks@awo-gelsenkirchen.de,  
T 02 09 / 40 94 -118

**Rafft Euch auf!**



## Fuga Perpetua - ewige Flucht...

... ist ein bild- und stimmungsgewaltiges Stück.

Bei den Darstellern handelt es sich um tatsächlich geflüchtete Menschen. Der Komponist kooperiert diesbezüglich mit den AWO Fachdiensten „Integration – Zuwanderung – Flüchtlinge“. Karten für die deutsche Erstaufführung gibt es im MiR.



## Arbeiten und gesund bleiben

**Work-Life Balance bei der AWO**

Viele Mitarbeitende des Unterbezirks nehmen gerne im Rahmen des work-life balance an Kursen der Familienbildung – wie z.B. Aqua-Fitness oder Zumba - teil.

Auch die inhouse-Trainings zu Themen wie „Rückenfit“, „Entspannt durch den Berufsalltag“ oder „Achtsamkeitstraining“ sind beliebt.

Die AWO Geschäftsführung unterstützt die Kurse der Familienbildung aus den Bereichen Entspannung, Fitness und Sport bei regelmäßiger Teilnahme finanziell.

Infos zur den Kursangeboten der AWO-Familienbildung unter T 02 09 / 40 94 - 179 oder 020 41 / 70 94 - 923.

## Nistkästen an der Ludgerusschule

Kaum wird es draußen wärmer, werden die heimischen Singvögel aktiv. Allerdings singen sie fast nur zur Brutzeit.



Damit die Vögel sich in den Nistkästen - die an dem einen oder anderen Baum der Ludgerusschule hängen – bequem einrichten können, haben die OGS-Kinder mit Hilfe von Nachbar Alois Thull die Nistkästen gereinigt und kartiert.

Nachbar Thull erklärte den Kindern die Unterschiede der Kästen und der hier lebenden Vogelarten. Danke, Nachbar!

## Nachruf: Leni Wünnemann gestorben

Die AWO Gelsenkirchen/Bottrop trauert um Leni Wünnemann, die am 17.02.2019 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Neben der langjährigen Mitarbeit im AWO Kreisvorstand Gelsenkirchen gestaltete sie auf ihre anpackende Art über Jahre die Arbeit des Ortsver-

eins Berger Feld, der sie 2016 zu seiner Ehrenvorsitzenden ernannt hat. Besonders gerne war sie auf der Insel Norderney, wo sie im AWO Haus Gelsenkirchen als Reiseleitung tätig war.

Leni, wir werden Dich sehr vermissen.



Leni Wünnemann

## Wie gut kennen Sie Ihre Stadt?

### Bottrop:

Im Januar 2009 begann die Umgestaltung des ZOB. Der berühmt-berüchtigte ZOB-Tunnel wurde gesprengt und verfüllt. Es gab ein letztes verbliebenes Geschäft in diesem Tunnel. Was wurde dort verkauft?



**Lösung:** Blumen

### Gelsenkirchen:

Opernregisseur Dietrich Hilsdorf wechselte von Gelsenkirchen nach Essen ans Aalto-Theater. Er konnte sich aber nie ganz von Gelsenkirchen trennen und verlegte seine „Carmen“-Inszenierung in ein Gelsenkirchener Restaurant. Welches?



**Lösung:** „La Maritima“ (Das Mittelmeer) an der Bochumer Straße. Hilsdorf ließ es von Ausstatter Johannes Leinacker nachbauen.

## AWO Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

### Herausgeber:

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop  
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

### Verantwortlich:

Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski  
Adresse wie Herausgeber

**Redaktion:** Angélique Kocks

### Geschäftsstelle Gelsenkirchen:

45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47  
☎ 0209 / 40 94-0 • Fax 0209 / 1 77 87 50  
www.awo-gelsenkirchen.de  
info@awo-gelsenkirchen.de

**Facebook:** facebook.com/awo.gebot

### Stadtbüro Bottrop:

46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22  
☎ 02041 / 709 49-22  
www.awo-bottrop.de

**Satz:** Familienpost • Vogelsangstr. 17 • GE

**Druck:** RBD, Düsseldorf

AWO-Information erscheint 4 x im Jahr

**Auflage: 6.500**

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sie erhalten die AWO-Information, weil Sie entweder Mitarbeiter, AWO-Mitglied oder Eltern eines OGS-/Kitakindes sind. Ihr Name und Ihre Adresse sind in unserem System gespeichert. Zu Versandzwecken geben wir diese Daten an einen Dienstleister weiter.

Sollten Sie die AWO-Information nicht mehr wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter der hier angegebenen Adresse.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 19. September 2019**

**Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 15. August 2019**